

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Pressesprecher
Kontakt: Stephan Breiding
Telefon: 0331 866 4566
Mobil: 0171 837 5592

E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: <https://mwfk.brandenburg.de>

   mwfkbb

Potsdam, 31.07.2026

Pressemitteilung

Nr. 270/2026

Achtung, Sperrfrist: Heute, 17:30 Uhr!

Auftakt für die erste openart Lausitz Biennale

Kulturstaatssekretär Tobias Dünow spricht Grußwort bei Eröffnung

Kulturstaatssekretär **Tobias Dünow** hat heute im Atelierhof Werenzhain, einem Ortsteil der Stadt Doberlug-Kirchhain/Dobryń-Góstkow (Elbe-Elster), die erste openart Lausitz Biennale mit einem Grußwort eröffnet. Unter dem Motto „Kunst formt Räume – art shapes spaces“ präsentiert die Biennale vom 31. Juli bis 20. September 2026 zeitgenössische Kunst an sieben Orten in der Niederlausitz.

Kulturstaatssekretär **Tobias Dünow**: „Die Lausitz befindet sich im Wandel und Kunst kann diesen Wandel begleiten, neue Perspektiven eröffnen und Menschen miteinander ins Gespräch bringen. Die erste openart Lausitz Biennale setzt hier ein starkes Zeichen. Sie zeigt, dass Wandel nicht nur Herausforderung ist, sondern auch kreative Kraft freisetzt. Künstlerische Perspektiven treffen auf die Erfahrungen einer Region, die seit Jahrzehnten mit Veränderung umgeht. So entstehen neue Sichtweisen auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Lausitz. Ich wünsche der Biennale einen erfolgreichen Auftakt und eine Strahlkraft auch über die Region hinaus.“

In Werenzhain, Forst/Baršć, Jamlitz/Jemjelnica, Lauchhammer/Łuchow, Doberlug-Kirchhain, am Rückersdorfer See sowie in Cottbus/Chóśebuz, treffen internationale, bundesweite und regionale künstlerische Positionen auf Museen, Industrieorte und sogenannte Lost Places. Die Biennale macht den Strukturwandel der Lausitz zum Ausgangspunkt für eine künstlerische Auseinandersetzung mit Räumen, Geschichte und der Zukunft der Region. Das Programm umfasst Malerei, Fotografie, Skulptur, Installationen sowie Multimedia und Performance. Live-Veranstaltungen wie szenische Lesungen und Workshops ergänzen das Angebot.

Die **openart Lausitz Biennale** ist ein Projekt des **Atelierhofs Werenzhain** und wird im Rahmen des STARK-Programms gefördert. Bund, Land und Landkreis unterstützen das Vorhaben mit rund 3,8 Millionen Euro – das Land Brandenburg gibt dieses Jahr rund 92.500 Euro. Ziel ist es, von 2025 bis 2029 eine dezentrale Kunstaussstellung mit regionaler Verankerung und überregionaler Ausstrahlung zu etablieren.